

## Es wird Frühling...

die bunte Vogelwelt erwacht zu neuem Leben. Jetzt sind die Vögel auf Partnersuche und mit dem Nestbau beschäftigt. Überall kannst du fröhliches Vogelzwitschern hören. Diese Vogelkonzerte sind meist die Liebeslieder der Vogel Männchen für die Vogelweibchen. Dabei hat jede Vogelart eine bestimmte Gesangszeit. Suche dir bei deinem nächsten Waldspaziergang einen gemütlichen Platz, mache es dir bequem, schließe die Augen und lausche dem Frühling!

### Vögel entdecken, beobachten, kreativ werden!

#### Farbenfroher Stieglitz

Der Stieglitz trägt ein auffälliges Federkleid und zwitschert sogar seinen eigenen Namen: „stieglitt“. Du kannst den Stieglitz von Februar bis Juni 20 Minuten vor Sonnenaufgang singen hören. Männchen und Weibchen sehen fast gleich aus. Man kann sie nur an ihrer roten Gesichtsmaske unterscheiden. Bei den Weibchen ist die Maske etwas kleiner. Der Stieglitz wird auch Distelfink genannt, weil er im Spätsommer besonders gerne Distelsamen frisst. Er ernährt sich überwiegend von Pflanzensamen. Im Frühjahr stehen die Fallschirme des Löwenzahns auf seiner Speisekarte.



*Distelfinken im Haselstrauch*  
Bildautorin: Viola Wege

Drucke die Stieglitz-Bastelvorlage auf stärkerem Papier aus. Schneide das Vögelchen und die Flügel aus. Nun male deinen Stieglitz farbig an. Mit einem Bastelmesser schneidest du die Öffnung für die Flügel. Stecke die Flügel an den Körper. An einem Faden aufgehängt schmückt dein Vögelchen jeden Frühlingsstrauß.

## Grünspecht mit Superzunge

Der Grünspecht hat einen fröhlich lachenden Gesang.

Die meisten Spechte sind in den Baumkronen unterwegs. Der Grünspecht hingegen ist ein Erdspecht, er ist auch auf der Waldwiese zuhause. Der Grünspecht sucht meist am Boden nach Würmern, Insekten und Spinnen. Seine Lieblingsspeise sind Ameisen, Ameiseneier und die Puppen der Ameisen. Er besitzt eine Superzunge, diese kann er bis zu 10 cm herausstrecken. Schaffst du das auch? Die Spechtzunge ist klebrig, feucht und zudem an der Zungenspitze mit kleinen Widerhaken ausgestattet. Streckt der Grünspecht seine Zunge in einen Ameisenhaufen, bleiben die Ameisen, Ameisenpuppen und Eier an der Zunge kleben. Experten schätzen, dass ein Grünspecht bis zu 2.000 Ameisen pro Tag frisst. Hin und wieder nascht er auch Beeren, Früchte und Samen.



*Der Grünspecht ist oft am Boden auf Nahrungssuche*

Bildautorin: Viola Wege

## Vogel des Jahres 2022: Der Wiedehopf

Der Wiedehopf ist einer unserer prächtigsten heimischen Vögel. Er ist sehr selten. In Hessen gibt es nur ein kleines Vorkommen in Südhessen. Mit ganz viel Glück kann man den Wiedehopf während der Vogelzugzeiten entdecken. Der Wiedehopf hat einen langen, dünnen, gebogenen Schnabel. Seinen Kopf schmückt eine auffällige Federhaube, die er zum Beispiel bei Gefahr oder beim Landeanflug aufrichtet. Der Wiedehopf ist der Vogel des Jahres 2022.



*Prachtvoller Kopfschmuck – der Wiedehopf mit aufgerichteter Federhaube*

Bildautor: Dr. Bengt-Thomas Gröbel

**Eine tolle Frühlingszeit wünscht Dein Waldpädagogikteam  
von HessenForst!**

# Bastelvorlage Stieglitz

Zeichnung: Dorothee Scherer

